CUMULUS

Gemeindebrief

Juni - August 2016

Ev.-luth. St. Nikolai-Gemeinde Bad Essen

Willkommen in der Fremde!

Informationen, Themen, Termine

	Seite
Willkommen:	
Der / Das Fremde als Ziel	4-6
Ordinationsjubiläen	7-8
Gottesdienste	9-10
Kindergottesdienst	11
Gruppen und Kreise	12-13

	Seite
Kindergarten Bad Essen	14
Kinder-Kirchenmusik	15
Taufen, Trauungen, Bestattungen	16
Hohe Geburtstage	17
Adressen	18
Jubelkonfirmationen	19
Gemeindefest	20

Der 52. „CUMULUS“...

Liebe Leserinnen und Leser,
das sind die Koffer unserer Gemeindemitglieder Elke und Eckhard Eilers, mit denen sie im Urlaub in Südafrika waren. Mit „Welcome“ *(Willkommen)*, „Welcome in our home“ *(Willkommen in unserem Zuhause)* oder „Welcome in your home“ *(Willkommen in Eurem Zuhause)* wurden sie in den sechs Unterkünften bei Freunden nahe Pretoria, Pietermaritzburg und Durban begrüßt. Es ist ein schönes Gefühl, im Ausland von Freunden

Fotos: Eckhard Eilers

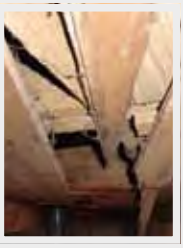
wie zuhause begrüßt zu werden. Das wünschen wir auch allen Gästen, die in diesem Sommer nach Bad Essen kommen – dass Sie sich bei uns wohlfühlen. Helfen wir Ihnen dabei und heißen sie willkommen!

Ihr Redaktionsteam des CUMULUS:
Elisabeth Buck, Eckhard Eilers und Dag Tober

Titelseite: *Herstellerseitige Kofferdekoration mit selbst eingebauten Elementen, siehe auch oben (Foto: Eckhard Eilers)*

Sanierungsarbeiten am und im Kirchturm

Derzeit führen verschiedene Firmen im und am Kirchturm unserer Kirche Sanierungsarbeiten durch:



Im Turm, oberhalb der Glocken, muss der Seilboden für die Gewichtsseile der Turmuhr erneuert werden. Hier ist der Belag an einigen Stellen schon durchgebrochen.

Das Zifferblatt der Uhr an der Südseite (Richtung Titgemeyer) korrodiert stark. Das Zifferblatt und die Minutenpunkte müssen überarbeitet werden. Hier werden die Turmuhrenfabrik und der Dachdecker zusammenarbeiten.

Fotos: Korfhage

Anzeige

Liebe Leserin, lieber Leser,

von einer New Yorker Christengemeinde – welcher Couleur stand nicht dabei – las ich folgende Episode:
Ein Farbiger wünschte, aufgenommen zu werden. Es wurde ihm aber vermittelt, dass das vielleicht den Gemeindegliedern nicht recht sei. Er bekam den Auftrag, nach Hause zu gehen und darüber zu beten und abzuwarten, was Gott ihm sagen würde. Ein paar Tage später kommt der Mann wieder und sagt: „Herr Pfarrer, ich habe Ihren Rat befolgt. Und Gott gab mir zur Antwort: „Bedenke, dass es sich um eine sehr exklusive Kirche handelt. Du wirst wahrscheinlich nicht hineinkommen. Ich selbst versuche das schon seit vielen Jahren, aber bis jetzt ist es mir noch nicht gelungen."

Diese humorvolle, vielleicht auch fantasievoll ausgestaltete Geschichte treibt auf die Spitze, wie Menschen auch in der Kirche manchmal miteinander umgehen. Und das war schon in den ganz frühen Gemeinden der Fall. Da kamen Juden und Menschen aus anderen Völkern zusammen. Sie lobten gemeinsam den einen Gott, was bei den jüdischen Gemeindegliedern eine lange Tradition hatte. Sie lobten gemeinsam Jesus Christus, weil sie nun davon überwältigt und überzeugt waren, dass er der Heilbringer Gottes war.

Aber es bestand auch immer die Gefahr, sich gegenseitig zu be- und zu verurteilen; für die einen, sich über die anderen zu erheben, und für die anderen, sich minderwertig oder verkehrt zu fühlen.

Den Christen in Ephesus wird darum vom Apostel zugesagt:

„So seid ihr nun nicht mehr Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen."
(Eph 2,19)

Das ist die Auswirkung der Taufe, in der wir Christen mit Christus und mit Gott dem Vater verbunden sind, dass es keine halbe Zugehörigkeit mehr gibt, egal, was vorher war. Jede(r) kann sich in der Kirche Jesu Christi zu Hause fühlen; jede(r) hat volle Gemeinschaft mit Gott. Nur so, wenn wir das praktizieren, wenn wir zeigen, dass wir eins sind, schließen wir Gott selbst nicht aus. Nur so kann Kirche einladend sein.

Es grüßt herzlich und wünscht eine schöne Sommerzeit

Ihre Pastorin

Elfriede Siemens

Das Der Fremde als Ziel?

Nun ist der Sommer (fast) da. Das ist die Zeit, in der sich viele Menschen auf den Weg machen, um Erholung, Abwechslung oder auch Schutz zu finden.

Das gilt auch für Bad Essen: Mehr als 25.000 Menschen besuchten im vergangenen Jahr unsere (kommunale) Gemeinde, darunter viele Patienten der hier ansässigen Kliniken, aber auch Gäste, die aus familiären oder beruflichen Gründen für jeweils mehrere Tage eine Unterkunft in den Hotels, Pensionen oder Ferienwohnungen fanden. Und auch die Zahl der Gäste, die „einfach" nur Urlaub in Bad Essen mit seinen 17 Ortschaften machten, nimmt in den letzten Jahren zu. Insgesamt brachten es diese Besucher auf mehr als 160.000 Übernachtungen! (Zahlenquelle für das Jahr 2015: Tourist Info Bad Essen)

Zu diesen vielen Übernachtungsgästen kommen noch mehr als 100.000 Menschen, die unsere vielfältigen Veranstaltungen (Historischer Markt, Ippenburger Gartenfeste, Hafenfest etc.) als Tagesgäste besuchen.

Ziemlich klein ist dagegen die Zahl der „Fremden", die bei uns Schutz und ein besseres Leben suchen: Selbst bei der Schätzung von 130 Flüchtlingen, die die Gemeinde Bad Essen in den Gemeinschaftsunterkünften Wittlager Burg und Rabber sowie in gemieteten Wohnungen beherbergt, kommen diese Schutzbedürftigen nur auf 47.450 Übernachtungen pro Jahr.

Und wie viele Bad Essener verbringen ihren Urlaub außerhalb der Gemeinde? Darüber gibt es keine Zahlen. Wenn wir schätzen, dass ein Drittel der heimischen Bevölkerung von 15.000 Menschen Urlaub außerhalb unserer Gemeinde machen, so sind das 5.000 Menschen, die „das Fremde" suchen und bei einer durchschnittlicher Urlaubsdauer von 11 Tagen immerhin auch 50.000 Nächte in fremden Betten schlafen. Das sind die Zahlen.

Gibt es Gründe dafür, dass sich Menschen auf den Weg machen?

Bei den Flüchtlingen, die in Bad Essen

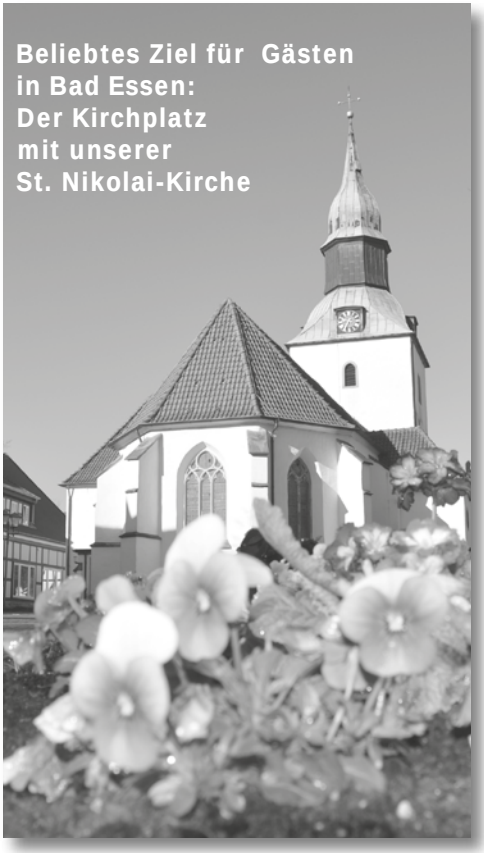
Foto: Erich Westendarp/pixelio.de

Zuflucht gefunden haben, sind diese Fragen leicht zu beantworten: Sie haben Angst um ihr Leben. Sie haben einen langen und lebensgefährlichen Weg auf sich genommen, um einen sicheren Ort zu finden. Tausende sind auf der Flucht über das Mittelmeer ertrunken oder haben auf dem Landweg ihr Leben verloren.
Dass ausgerechnet Bad Essen zum Zielort wurde, war in vielen Fällen sicherlich nicht ihr Wunsch. Auch die Aufnahmesituation und die Lebensqualität der Flüchtlinge entsprechen nicht immer den Wünschen, die von Versprechungen geprägt sind und von falschen Berichten in den so genannten sozialen Medien manipuliert zu sein scheinen. Erschwerend kommt hinzu, dass die Möglichkeiten des Familiennachzugs auf dem Gesetzesweg fast zunichte gemacht worden sind und viele der allein eingereisten Männer verzweifelt auf Nachrichten ihrer Frauen, Kinder und weiteren Angehörigen warten. Und auch die Asylanerkennung ist ein zeitlich und psychologisch enorm belastender Fakt. Da ist es gut, dass die Vereinsmitglieder von OK! Bad Essen, aber auch die beteiligten Stellen der Kommunen und der freien Träger versuchen, den Start in „unserer Fremde“ positiv zu gestalten und mit Hoffnung zu versehen.
Bei den Gästen, die in den Kurort Bad Essen kommen, sehen die Motivationen unterschiedlich aus: Ein erheblicher Teil dieser Gäste verbringt mehrere Wochen in einer unserer Kliniken, um im Rahmen einer medizinischen Rehabilitationsmaßnahme zu gesunden und die Fähigkeit zur Berufstätigkeit wiederzuerlangen. Andere suchen das Beschauliche, die Gegend mit den vielen Fachwerkbauten am Rand des Wiehengebirges. Sie suchen vielleicht auch nach der Ruhe in unseren Dörfern. Dieses Bemühen wird durch die Mitgliedschaft Bad Essens in der Cittaslow-Vereinigung unterstützt.
Wieder andere Gäste gehen für einige Tage bis zu mehreren Wochen einer beruflichen Tätigkeit nach: Sie sind Aussteller bei den bereits beschriebenen Veranstaltungen, führen spezielle Bau- und Montagearbeiten aus oder sind zeitweise im Straßen- oder Gleisbau beschäftigt.
Weg von Zuhause und an einem anderen Ort Entspannung, Erholung oder auch Abwechslung finden – das ist sicher die Hauptmotivation Bad Essener Bürger und

Foto: UNHCR.org

Bürgerinnen, wenn sie allein, mit Freunden, Partner oder Partnerin oder auch mit der ganzen Familie in Urlaub fahren. Dabei suchen die Einen eher die Einsamkeit in abgelegenen Gegenden dieser Welt, die Anderen genießen es, sich am Meer, in den Bergen oder dazwischen mit anderen zu tummeln. Zumeist zieht es uns in Länder mit höheren Temperaturen und mehr Sonnenschein als bei uns – so die Statistik.

Allen Gästen in Bad Essen und den Bad Essenern in anderen Ländern ist gemeinsam, dass sie als Fremde willkommen geheißen werden. Das ist Teil der Gastgeber-Kultur, egal ob mit christlichem Hintergrund oder als Schatz einer anderen Religion. Wissenschaftler gehen davon aus, dass sich diese Willkommenskultur bereits bei den Nomadenvölkern der Sahara und anderer Wüsten entwickelt hat: In einer lebensfeindlichen Umgebung war es notwendig, den Gast freundlich aufzunehmen, denn er brachte in der Regel auch Wissenswertes und Erfahrungen aus anderen Gegenden und er war Kommunikationspartner in der Einsamkeit.



Beliebtes Ziel für Gästen in Bad Essen: Der Kirchplatz mit unserer St. Nikolai-Kirche

Foto: Eckhard Eilers

Diese Kultur ist auch in der Bibel beschrieben. Beispiele:

1. *Als sie einen Sohn zur Welt brachte, nannte Mose ihn Gerschom, Gast in der Öde, und sagte: „Ich bin Gast in einem fremden Land geworden.“ (2. Mose 2.22)*
2. *Dann kam Israel nach Ägypten, / Jakob wurde Gast im Lande Hams. (Psalm 105.23)*
3. *Der Gast blieb nicht über Nacht draußen, / meine Tür tat ich dem Wanderer auf. (Hiob 31.32)*
4. *Lass mich immer Gast sein in deinem Zelt, / mich bergen im Schutz deiner Flügel. (Psalm 61.5)*
5. *Ich bin nur ein Gast, ein Fremder im Land: / Verbirg mir deine Gebote nicht! (Psalm 119.19)*
6. *Meine Feinde vor Augen / deckst du mir den Tisch, / nimmst mich als Gast herzlich auf / und schenkst mir den Becher voll ein. (Psalm 23.5)*

Alle, die nicht in Urlaub fahren, können trotzdem Gast und Gastgeber zugleich sein: Bei den vielen Veranstaltungen in Bad Essen und in unserer Region („Kulturelle Sommerfrische“ in der VarusRegion im Juli oder „Auf die Hand“ am 24. Juli, mehr Informationen unter www.badessen.info) **– und bei unserem Gemeindefest, das wir unter dem Titel „Willkommen“ am 14.08.2016 ab 14.00 Uhr auf dem Kirchplatz feiern (siehe Seite 20).**

Eckhard Eilers

Im Rahmen des Kirchenkreiskonventes (mehrtägige Tagung der Theologen) gratulierte Superintendent Hentschel Pastorin Siemens zum 25jährigen Ordinationsjubiläum.

Foto: Elisabeth Buck

Unsere erste Pastorin

Am 26. Mai feierte unsere Pastorin Elfriede Siemens ihr Silbernes Ordinationsjubiläum. Nach Studium, Vikariat und Familienphase wurde sie im Mai 1991 ordiniert. 1993 trat sie die Nachfolge von Pastor Walter Albers hier in Bad Essen an.

In dieser Zeit hat sie viele Neuerungen in unserer Kirchengemeinde initiiert und mitgestaltet. Dazu gehören beispielsweise das Hoyaer Konfirmandenmodell, der plattdeutsche Gottesdienst im Rahmen des Historischen Marktes, das Kirchenkaffee im Turmbereich der Kirche, das Gemeindefest „Rund um die Kirche“ oder die Kirchenrenovierung 1998.

Seit einigen Jahren hält Pastorin Siemens hin und wieder anstelle einer Predigt einen so genannte „Bibliolog“. Überregional ist sie seit 2013 als stellvertretende Superintendentin im Kirchenkreis Bramsche unterwegs. Mit ihren plattdeutschen Andachten „Dat kannst mi glöiven“ auf NDR I ist sie landesweit bekannt.

Die Redaktion des CUMULUS gratuliert!

22 Jahre Pastor in unserer Kirchengemeinde

50. Ordinationsjubiläum von Pastor i.R. Walter Albers

Fotos: Elisabeth Buck

Von 1971 bis 1993 war Pastor Walter Albers Inhaber der 1. Pfarrstelle unserer Kirchengemeinde. Nach seiner Ordination am 24. April 1966 in seinem Heimatort Hollenstedt, war er zunächst als Pastor in Zeven tätig, bevor er und seine Familie zu uns nach Bad Essen kamen. Neben den zahlreichen seelsorgerlichen Tätigkeiten eines Pastors hat er in den 22 Jahren seiner „Bad Essener Zeit“ zahlreiche Veränderungen und Neuerungen begleitet. So wurden zum Beispiel 1973/74 der Kirchplatz neu gestaltet und der Vorabendgottesdienst zur Konfirmation eingeführt. Die ersten Bibelwochen fanden statt (seit 1984 als ökumenische Bibelwoche gemeinsam mit der St. Marien-Gemeinde), der Besuchsdienst wurde eingerichtet und der Diakonieverein wurde gegründet, der namentlich für den Bau des Altenzentrums Simeon und Hanna verantwortlich war und immer noch ist. Das Pastorenhaus an der Nikolaistraße war für zahlreiche Gemeindeglieder erste Anlaufstelle.

Bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2002 war Walter Albers Pastor der St. Sylvestergemeinde in Quakenbrück. Hier engagieren er und seine Frau Anna Luise sich noch immer ehrenamtlich, sie in der Krankenhausseelsorge, er als Kirchenführer, als Chorsänger und in gottesdienstlichen Vertretungen im Kirchenkreis. Noch heute haben Walter

Mal wieder auf der Kanzel

Am Sonntag Kantate kehrte **Pastor i.R. Wilko Grieß** zurück an seine frühere Wirkungsstätte. In unserer Nikolaikirche hielt er am 24.04.2016 den Gottesdienst mit Taufen. Er war von 1978 bis 1994 Inhaber der 2. Pfarrstelle unserer Kirchengemeinde und lebt seit seiner Pensionierung im Ortsteil Harpenfeld.

Altenzentrum Simeon & Hanna, Eielstädt				
Freitag	17.06.2016	11.00	Gottesdienst	Präd. E. Gausmann
Freitag	24.06.2016	11.00	Gottesdienst	Pn. E. Siemens
Freitag	01.07.2016	11.00	Gottesdienst	P. A. Siemens
Freitag	08.07.2016	11.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pn. M. Stallmann
Freitag	15.07.2016	11.00	Gottesdienst	Prädin. M. Vehring
Freitag	22.07.2016	11.00	Gottesdienst	Präd. E. Gausmann
Freitag	29.07.2016	11.00	Gottesdienst	Pn. E. Siemens
Freitag	05.08.2016	11.00	Gottesdienst	Pn. M. Stallmann
Freitag	12.08.2016	11.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pn. E. Siemens
Freitag	19.08.2016	11.00	Gottesdienst	Präd. E. Gausmann

Haus am Wiehengebirge, Bad Essen				
Dienstag	21.06.2016	10.30	Gottesdienst	Pn. M. Stallmann
Dienstag	19.07.2016	10.30	Gottesdienst	Pn. E. Siemens
Dienstag	16.08.2016	10.30	Gottesdienst	Pn. M. Stallmann

Haus Wiesental, Hüsede
nach Vereinbarung

und Anna Luise Albers zahlreiche private Kontakte zu Bad Essen.
Aus Anlass seines 50. Ordinationsjubiläums fand am 24. April 2016 ein Gottesdienst in der Friedhofskapelle Quakenbrück, dessen Umbau er 2001 wesentlich mitgeprägt hat, statt. Zahlreiche Weggefährten, Gemeindeglieder, Familie und Freunde und auch ein paar Bad Essener Gemeindeglieder, die Grüße und Glückwünsche unserer Kirchengemeinde überbrachten, feierten mit ihm. *Elisabeth Buck*

Ordination

Ordination (lat: Anordnung) wird im Judentum und im Neuen Testament (1. Timotheus 4,14; 2. Timotheus 1,6) die Amtseinführung von Rabbinern bzw. Gemeindeleitern unter Handauflegung genannt. In der evangelischen Kirche bedeutet Ordination die Berufung, Segnung und Sendung zum Dienst der öffentlichen Wortverkündigung und Sakramentsverwaltung. Dabei erfolgt die Verpflichtung auf die Bibel und die jeweils geltenden Bekenntnisschriften. Die evangelische Kirche hat erst im 20. Jahrhundert begonnen, Frauen für den Dienst in der Gemeinde zu ordinieren. Der Anteil der Pastorinnen an den Ordinierten ist in den letzten Jahren gewachsen. Er beträgt in der evangelischen Kirche von Landeskirche zu Landeskirche zwischen 20 und 25 Prozent.

Quelle: https://www.ekd.de/glauben/abc/ordination.html

Datum	Zeit		Predigt	Kollekte
So., 19.06.2016 **4. Sonntag nach Trinitatis**	10.00	Abschlussgottesdienst KU 4	Pn. E. Siemens	CUMULUS
So., 26.06.2016 **5. Sonntag nach Trinitatis**	10.00	Hauptgottesdienst	Pn. E. Siemens	Gemeinde-arbeit
So., 03.07.2016 **6. Sonntag nach Trinitatis**	10.00	Hauptgottesdienst	P. A. Siemens	Förderung neuer Kirchen-musik/ kir-chenmusikali-sche Arbeit mit Kindern
So., 10.07.2016 **7. Sonntag nach Trinitatis**	10.00	Hauptgottesdienst	Pn. E. Siemens	Migrations-arbeit in der Landeskirche
So., 17.07.2016 **8. Sonntag nach Trinitatis**	10.00	Hauptgottesdienst	P. A. Siemens	Partnerschaf-ten
So., 24.07.2016 **9. Sonntag nach Trinitatis**	10.00	Hauptgottesdienst	Pn. E. Siemens	Diakonie als Rettungsanker
So., 31.07.2016 **10. Sonntag nach Trinitatis**	10.00	Hauptgottesdienst	Pn. E. Siemens	Förderung des Verständ-nisses zwi-schen Chris-ten und Juden
So., 07.08.2016 **11. Sonntag nach Trinitatis**	10.00	Hauptgottesdienst mit Begrüßung neuer Hauptkonfirmanden	P. A. Siemens	Diakonie-Ka-tastrophen-hilfe
So., 14.08.2016 **12. Sonntag nach Trinitatis**	10.00 Flotte Noten	Hauptgottesdienst mit Begrüßung neuer Vor-konfirmanden und Auftakt des Kindergot-tesdienstjahr	Pn. und P. Siemens mit Team	Aufaben der Vereinigten Ev.-Luth.Kir-che Deutsch-lands (VELKD)
So., 21.08.2016	10.00	Hauptgottesdienst mit Tauferinnerung	Pn. E. Siemens	Projekte zur Bekämpfung von Armut bei Kindern

Erläuterung zu den Symbolen im Gottesdienst-Kalender:
= mit Abendmahl, = mit Taufe(n), = Kirchenkaffee,
P-Chor = Posaunenchor, N-Chor = Nikolaichor; Z-Ton = Zwischenton-Chor

Die KiGoDi-Detektive sind auf Spurensuche

Am **14. August 2016** werden die neuen Vorkonfirmanden im Gottesdienst begrüßt und der Gemeinde vorgestellt. Gleichzeitig ist für diesen Sonntag der Auftakt der beiden Kindergottesdienst-Gruppen Bad Essen und Wehrendorf geplant. Wir sind eine Gemeinde. Was liegt da näher, als die beiden Gottesdienste gemeinsam zu begehen?

Aus diesem Grund sind alle Kindergottesdienstkinder mit den Eltern, Verwandten und Geschwistern in den Hauptgottesdienst in die St. Nikolaikirche herzlich eingeladen. Wir werden gemeinsam einen Gottesdienst feiern. Dabei werden die Erwachsenen auch nicht zu kurz kommen und zugleich einen Einblick in den Kindergottesdienst gewinnen. Musikalisch werden wir von dem Kinderchor „Flotte Noten“ tatkräftig unterstützt.

Im Gottesdienst machen wir uns auf die Suche nach Gottes Spuren in unserem Leben. Während der Predigt für die Erwachsenen werden die Kinder mit den Kindergottesdienst-Mitarbeitern (Foto oben) außerhalb der Kirche kreative Bastelarbeiten zum Thema machen. Diese präsentieren wir zum Abschluss im Gottesdienst der Gemeinde.

Wir alle freuen uns auf den gemeinsamen Gottesdienst, auf tolle Erfahrungen und eine interessante Begegnung mit Gott. *Ulrich Hövelmeyer*

Die ersten Kindergottesdienste nach den Sommerferien finden in Wehrendorf am 21. August und in Bad Essen am 28. August 2016 statt. Beide Kindergottesdienste beginnen um 10.00 Uhr. Einen Unterschied gibt es in der Dauer: In Bad Essen sind es 60 Minuten, in Wehrendorf 75 Minuten.

Kinder- und Jugendgruppen

Krabbelgruppen im Gemeindehaus
montags, 9.30 bis 12.00 Uhr
NEUE KRABBELGRUPPE: donnerstags, 10.00 bis 12.00 Uhr
TEN SING Chorprobe
mittwochs, 18.30 Uhr, wöchentlich
TEN SING Bandprobe
donnerstags ab 18.30 Uhr; Kontakt: Diakonin Berlinicke, s.S. 18
Jugendgruppe
Ansprechpartner: Anja Clausmeyer, Tel. 05472 954172
Sandra Lange, Tel. 05472 1740

Konfirmandenunterricht

Vorkonfirmandenunterricht

Montag 15.08.2016:	15.30 – 17.00 Uhr Uhr (P. Siemens)
	17.00 Uhr -18.30 Uhr (Pn. Stallmann)
verantwortlich:	Pastor Siemens und Pastorin Stallmann

Hauptkonfirmandenunterricht

Donnerstag 04.08.2016:	2 Gruppen, Uhrzeiten werden noch bekanntgegeben
verantwortlich:	Pastorin Siemens

Bethel-Freizeit für die Hauptkonfirmanden:
24. – 25.08.2016

Chöre

Jungbläser
Fortgeschrittene: mittwochs,16.30-17.15 Uhr in der Grundschule
Anfänger: mittwochs,17.30-18.15 Uhr in der Grundschule
„Zwischenton"-Chor (Extra-Probe für Bläser)
mittwochs, 19.00-20.00 Uhr in der Grundschule Bad Essen
Nikolaichor: donnerstags, 19.30 Uhr, wöchentlich
Kinderchor „Flotte Noten": freitags, 15.00 Uhr, wöchentlich
Posaunenchor: freitags, 19.00 Uhr, wöchentlich
Handglockenchor: samstags, nach Vereinbarung
Kontakt für alle Chöre: Martin Stindt, Tel. 4392

Hinweis Alle Veranstaltungen mit Ausnahme der Frauenhilfe Harpenfeld/Lockhausen, des Literaturkreises und des Cafés für Trauernde finden im Gemeindehaus, Nikolaistraße 16, statt.
Weitere Informationen über die Gruppen und Kreise erhalten Sie auch bei Frau Wientke im Pfarrbüro, Tel. 4375.

Frauenkreise

Frauenkreis Bad Essen
an jedem 1. Dienstag im Monat, **15.00 Uhr**,
Kontakt: Luise Recksiek, Tel. 977454

Frauenhilfe Harpenfeld/Lockhausen
Termin bitte bei Frau Potthoff erfragen
jeweils 15.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Lockhausen.
Kontakt: Ingrid Potthoff, Tel. 1877

Frauenfrühstück
jeweils am 1. Donnerstag im Monat, ab 9.00 Uhr im Gemeindehaus:
Kontakt: Angelika Haasis, Tel. 954208
Pastorin Monika Stallmann, Tel. 73111

Andere Gruppen

AA-Gruppe montags, 19.30 Uhr, wöchentlich
Kontakt: Horst Henrichvark, Tel. 1213

Besuchsdienst dienstags, 18.00 Uhr, monatlich
Kontakt: Pastor und Pastorin Siemens, Tel. 2195

Bibelstunde dienstags, 19.00 Uhr, wöchentlich
Kontakt: Eheleute Hubert, Tel. 4948

Literaturkreis dienstags, 17.00 Uhr, nach Absprache
bei Frau Flucht, Lindenstr. 32c
Kontakt: Pastor Andreas Siemens, Tel. 2195

Ökumenischer Spiel- und Gesprächskreis
Sommerpause
Kontakt: Elisabeth Buck u. Magdalena Walter

Spes Viva: „Lebendige Hoffnung“ – Café für Trauernde
jeder 1. Dienstag im Monat, 15.00-16.30 Uhr, im „Feuer und Flamme“, Kirchplatz 11, Ostercappeln, Kontakt: (05473) 290, Leitung: Adriane Heinzelmann und Sigrid Kromik, Weitere Informationen gibt es bei Marion Heitling, Koordinatorin des Ambulanten SPES VIVA Hospizdienstes, unter 05473/29-117.

Impressum „CUMULUS“ ist der Gemeindebrief der Ev.-luth. St. Nikolai-Gemeinde Bad Essen und wird vom Kirchenvorstand herausgegeben.
Redaktion: Elisabeth Buck, Eckhard Eilers, Dag Tober
Anschrift: Nikolaistraße 16, 49152 Bad Essen
Telefon: (05472) 4375 | Fax: (05472) 9819780
E-Mail: kg.bad_essen@evlka.de
Auflage: 3.100 Exemplare
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
Internet: www.st-nikolai-kirche.de
Die nächste Ausgabe erscheint am 15. August 2016.
Beiträge dazu reichen Sie bitte schriftlich oder per E-Mail spätestens bis zum 15. Juli 2016 im Gemeindebüro ein.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge stehen in der persönlichen Verantwortung der Verfasser und stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers dar.

Dieses Produkt **Bär** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.**Gemeindebrief**Druckerei.de
Durch den Druck auf Umweltschutzpapier erzielen wir mit dieser Ausgabe des CUMULUS folgende Einsparungen gegenüber dem Druck auf herkömmlichem Papier:
3.170 Liter Wasser, 272 kWh Energie, 199 kg Holz

Hallo,
ich möchte mich Ihnen erst einmal vorstellen.
Ich heiße Jana Lange, bin 31 Jahre alt und habe eine Tochter und einen Sohn.

Ich arbeite nun schon seit 10 Jahren als Erzieherin. Vor ca. 2 Jahren habe ich meinen Fachwirt für Kindertagesstätten mit dem Ziel abgeschlossen, eine Einrichtung zu leiten.
Seit Februar 2016 bin ich nun als Leiterin in der Nikolai-Kindertagesstätte und habe dort viele neue Aufgaben zu bewältigen. Ich freue mich darüber, hier sein zu dürfen und viele Dinge anzupacken. Über Veränderungen und Aktionen in der Kindertagesstätte werde ich Sie zukünftig auf dem Laufenden halten.
Ich wünsche mir eine gute Zusammenarbeit mit der St. Nikolai-Kirchengemeinde und dass Sie mich ansprechen mögen, wenn offene Fragen da sein sollten. Ich freue mich, von Ihnen zu hören.

Aufregende Schatzsuche

Maxischlauberger auf dem Wiehenhorst

Wir haben schon einige Dinge im Kindergarten erlebt.
Die letzte größere Veranstaltung war die Fahrt zum Wiehenhorst mit den Maxischlaubergern (das sind unsere Vorschulkinder). Sie haben dort vom 26. auf den 27. April übernachtet und hatten viel Spaß.
Es ging mit gepackten Koffern an der Kindertagesstätte los. Die Aufregung stieg – nicht nur bei den Kindern, sondern auch bei den Eltern. Dort angekommen, wurden erst die Zimmer bezogen und die Koffer ausgepackt. Dann gab es viele Dinge zu entdecken, wie z.B. das große unbekannte Außengelände und das Gebäude.
Mit vielen Aktionen waren die beiden Tage gefüllt. Zum krönenden Abschluss gab es eine aufregende Schatzsuche. Mit dem erbeuteten Schatz ging es dann mittags gut zufrieden und etwas müde nach Hause.
Ich hoffe, dass Sie einen kleinen Einblick gewinnen konnten.

Jana Lange

Neues Musical-Projekt

Erste Proben bei Freizeit der „Flotten Noten“

Ende April fand die Chorfreizeit der „Flotten Noten“ (Kinderchor) in der Jugendbegegnungsstätte „Wiehenhorst“ in Bad Essen-Eielstädt statt. 18 Kinder und drei Erwachsene wanderten gemeinsam vom Gemeindehaus los und erreichten nach 90 Minuten Fußmarsch das Ziel.

Neben Geländespielen, Lagerfeuer und einer Schatzsuche fand auch eine Modenschau mit vielen Teilnehmern statt. Wenn das Wetter nicht passend war, gab es viele Spiele für „drinnen“. Gesungen wurde manchmal auf afrikanisch und arabisch. Und es gab viel zu hören und zu singen über das nächste Musical-Projekt des Kinderchores: **„Des Kaisers neue Kleider“.**

Ich glaube, dass am Ende der Freizeit alle sehr zufrieden und froh waren. Und allen Kindern (und auch den Erwachsenen) konnte man anmerken, dass sie ziemlich müde waren nach etwa zwei Tagen und zwei Nächten. Natürlich gab es auch welche, die am liebsten dageblieben wären…

Vielen Dank an alle, die mitgeholfen haben: Gepäcktransporteure, Brötchendienst usw. Ein besonderer Dank geht an Danica Temme und Nicola Brunschütte, die immer und überall zu Stelle waren, wo Hilfe nötig war!

Neue Kinder sind übrigens immer willkommen! Der Kinderchor trifft sich regelmäßig freitags um 15 Uhr im ev. Gemeindehaus in Bad Essen. Mitsingen können Kinder ab 5 Jahren.

Viele Grüße, Martin Stindt

Aufgrund der Datenschutzbestimmungen geben wir die Angaben der Taufen, Trauungen und Bestattungen hier nicht wieder.

Büromöbel abzugeben

Wegen Renovierung des Pfarrbüros haben wir einige Büromöbel (Schränke, Schreibtisch) gegen Spende abzugeben.
Bei Interesse bitte im Pfarrbüro, Frau Wientke, Tel. 4375 melden.

Aufgrund der Datenschutzbestimmungen geben wir die Angaben der hohen Geburtstage hier nicht wieder.

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag hier veröffentlicht wird, melden Sie sich bitte spätestens drei Monate vorher im Gemeindebüro.

Wer / Was	Wo	Tel. / E-Mail
Pfarramt Bad Essen, Vorsitzende des Kirchenvorstands Pastorin Elfriede Siemens	Nikolaistraße 14 49152 Bad Essen	(05472) 2195 elfriede.siemens@evlka.de
Pfarramt Barkhsn.-Rabber Pastorin Monika Stallmann	An der Pfarre 17 49152 Rabber	(05472) 73111 monika.stallmann@evlka.de
Pfarramt Lintorf Pastor Karsten Vehrs	Lintorfer Str. 29 49152 Lintorf	(05472) 7258 kvehrs@kirche-lintorf.de
Pfarrbüro Carola Wientke **Bürozeiten:** montags u. freitags, 8-12 Uhr	Nikolaistraße 16 49152 Bad Essen	(05472) 4375 kg.bad_essen@evlka.de
Diakonin Annette-Ch. Berlinicke		(05472) 981775 berlinicke@hotmail.com
Kirchenmusiker Martin Stindt	Lutherstraße 4 49152 Bad Essen	(05472) 4392 ma-re-stindt@osnanet.de
Küsterin Annedore Möhlmeyer		0174 7638 889
Hausmeisterin Gemeindehaus Elsa Braun	Nikolaistraße 16 49152 Bad Essen	(05472) 3967
Nikolai-Kindergarten Bad Essen (www.nikolai-kindergarten.de)		
Jana Lange (Leiterin)	Lutherstraße 2 49152 Bad Essen	(05472) 4646 kts.nikolai.bad-essen@evlka.de
Kindergarten Springlebendig Wehrendorf		
Sigrid Wallberg-Schwarz (Leiterin)	Tiefer Weg 2 49152 Bad Essen	(05472) 2053 kts.springlebendig. bad-essen@evlka.de
Sozialstation Wittlager Land Arnd Köhler (Leitung)	Gräfin-Else-Weg 9b 49152 Bad Essen	(05472) 930 830 kontakt@sozialstation-wittlage.de
Diakonisches Werk des Kirchenkreises Bramsche, Außenstelle Bohmte (www.diakonisches-werk-bramsche.de) Kirchenkreissozialarbeit, Schuldnerberat.		
montags 10-12 Uhr freitags 13-15 Uhr	Bremer Str. 24, 49163 Bohmte	(05471) 8022425 diakonie-bohmte@t-online.de
Ev. Dorfhelferinnen-Station Melle-Wittlage-Osnabrück (www.dhw-nds.de)		
Birgit Steinmeier (Einsatzleiterin)		(05746) 8294 birgit.steinmeier@fsrs.de
Diakonisches Werk in Stadt und Landkreis Osnabrück gGmbH (www.dw-osl.de)		
Hausnotruf, Diakonie-Stiftung Osnabrücker Land, Beratungsstelle für Sucht und Suchtprävention, Beratung für Eltern, Kinder, Jugendliche, Familien-, Paar- und Lebensberatung, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung		(05422) 9400-50
Kirchenamt Osnabrück-Stadt und -Land	Eversburger Straße 32 49090 Osnabrück	(0541) 94049-100

Goldene Konfirmation

Am 22. Mai 2016 feierten in der Ev.-luth. St. Nikolai-Kirchengemeinde folgende Damen und Herren das Fest der Goldenen Konfirmation (50jähriges Jubiläum):
1.Reihe v.li.: Hildegard Sundmäker geb. Vagt, Annelore Kutsche geb. Grotheer, Hildegard Varwig-Nienaber geb. Rattemeyer, Waltraut Bexter geb. Siek, Roswitha Sandkühler geb. Wollenburg, Monika Mengers geb. Altehoff, Elke Röder, Erika Kaiser geb. Klotz
2.Reihe v.li.: Ulrike Schnittker geb. Schulz, Hermann Höckmann, Helmut Schäfer, Karin Fangmeyer geb. Halbrügge, Almuth Quade-Nordsieck geb. Quade, Anita Pollety geb. Hoffmeyer, Anette-Susann Wiese, Pastorin Elfriede Siemens
3.Reihe v.li.: Eduard Böß, Jürgen Emptmeyer, Erhard Klein, Hartmut Degen, Johann Henn, Friedrich Helmich, Jürgen Maschmeyer, Georg Mönter

Diamantene Konfirmation

Am 8. Mai 2016 konnten in der Ev.-luth. St. Nikolai-Kirche folgende Damen und Herren das Fest der Diamantenen Konfirmation (60jähriges Jubiläum) feiern:
1.Reihe von li.: Anne-Dore Wucherpfennig geb. Reinhold, Gisela Pöllath geb. Wübbeler, Ingrid Rust geb. Stockhaus, Gosta Kuhr geb. Rohling, Brigitte Holzmann geb. Berner, Margret Brune geb. Hüsemann, Irma Niermann geb. Obernagel, Marlies Ohmäscher geb. Mönkehof
2.Reihe von li.: Karin Richter geb. Bexter, Wilhelm Hallmann, Gerhard Truschkowski, Hermann Wilker, Margret Koch geb. Eickhoff, Pastorin Elfriede Siemens
3.Reihe von li.: Horst Friedrichs, Manfred Bohe, Wilhelm Nordsieck, Hans-Georg Wendt, Friedhelm Ohmäscher

„Damit aus Fremden Freunde werden …“

Willkommensfest am 14. August 2016 auf dem Kirchplatz!

Am Sonntag, dem 14. August wollen wir auf dem Kirchplatz ein Willkommensfest feiern. Dazu laden wir besonders alle Menschen ein, die als Flüchtlinge hier in Bad Essen eine neue Heimat gefunden haben. Ebenso freuen wir uns aber auch über alle, die einmal als Fremde hierhergekommen sind und sich nun schon mehr oder weniger lange hier zu Hause fühlen.

Das Fest beginnt um 14.00 Uhr und soll bis ca. 17.00 Uhr dauern. Es wird musikalische Darbietungen unserer Chöre geben. Die Kindergärten laden ein zu Aktivitäten für Kinder. Es gibt Kaffee und Kuchen sowie ganz viel Möglichkeit zum Gespräch und zum Kennenlernen.

Gerne soll auch Gelegenheit sein, sich mit eigenen Ideen, Liedern oder Spielen einzubringen.

Zum Abschluss laden wir alle, die möchten, zu einer kleinen Andacht in der Kirche ein.

Für den Kirchenvorstand: Pastorin Elfriede Siemens
Für den Gottesdienst- und Gemeindeausschuss, der den Nachmittag vorbereitet:
Rita Fahrenkamp

Fotos: Eckhard Eilers